

Swico ICT Index legt wieder zu



24. Juni 2026 - Die Stimmung in der Schweizer ICT-Branche hat sich für das dritte Quartal 2026 aufgehellt. Der Swico ICT Index steigt um 3,3 Punkte auf 109,5 Zähler.

Der von Swico erhobene ICT Index hat sich nach dem Rückgang im Vorquartal wieder verbessert. Für das dritte Quartal 2026 steigt der Index von 106,2 auf 109,5 Punkte und signalisiert damit weiteres Wachstum in der Schweizer ICT-Branche.

Besonders deutlich fiel die Erholung im Segment IT-Technology aus. Der Teilindex legte um 24,4 Punkte auf 122,1 Zähler zu und weist damit den höchsten Wert aller untersuchten Bereiche aus. Laut Swico sorgen steigende Umsätze, eine verbesserte Auftragslage und höhere Investitionen für den Aufschwung. Auch IT-Services entwickelte sich positiv, wenn auch nicht in dem Ausmass. Der Index stieg um 3,8 Punkte auf 109,5 Zähler. Unternehmen rechnen laut Swico weiterhin mit wachsenden Umsätzen und Auftragseingängen, sehen sich jedoch mit anhaltendem Marge- und Kostendruck konfrontiert.

Das Software-Segment verlor dagegen leicht an Dynamik. Der Wert sank um 3,1 Punkte auf 107,3 Zähler, bleibt damit aber klar über der Wachstumsgrenze von 100 Punkten. Swico sieht als möglichen Grund die

weiterhin schwer abschätzbaren Auswirkungen von Investitionen in Künstliche Intelligenz. Viele Unternehmen investierten zwar in entsprechende Technologien, könnten daraus aber noch nicht immer direkte Umsätze generieren. Das Consulting-Segment gab geringfügig um 0,5 Punkte auf 106,4 Zähler nach. Verzögerte Projektvergaben und zurückhaltende Investitionsentscheide prägen laut Verband das Umfeld.

Ausserhalb der klassischen ICT-Branche zeigte sich ein gemischtes Bild. Consumer Electronics blieb mit 100,7 Punkten knapp im Wachstumsbereich, während Imaging, Printing und Finishing nach einem starken Vorquartal deutlich um fast 24 Punkte auf 80,5 Punkte zurückfiel.

Trotz geopolitischer Unsicherheiten, steigender Kosten und eines anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds bewertet Swico die Aussichten insgesamt positiv. Die Branche rechne mehrheitlich mit steigenden Umsätzen und einer stabileren Geschäftsentwicklung und bleibe eine wichtige Treiberin der digitalen Transformation in der Schweiz. "Für die kommenden Monate bleibt entscheidend, wie Unternehmen die Balance zwischen Innovation und wirtschaftlichem Erfolg meistern", so Swico.